

ANMELDUNG

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro bzw. 5 Euro (ermäßigt für Studenten, Rentner und Erwerbslose). Bitte zahlen Sie den Betrag vor Ort oder vorab auf folgendes Konto: Gesundheit Berlin-Brandenburg, Kontonummer: 333 96 00, Bankleitzahl: 100 205 00, Bank für Sozialwirtschaft Berlin. Geben Sie als Verwendungszweck an: Gesund alt und Ihren Vor- und Nachnamen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an die Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung, c/o Gesundheit Berlin-Brandenburg, Friedrichstraße 231, 10969 Berlin, Telefon: (030) 44 31 90 60, Fax (030) 44 31 90 63, E-Mail: anmeldung@gesundheitberlin.de

Ich möchte an folgendem Workshops teilnehmen:

Themenblock I Workshop I Workshop II

Themenblock II Workshop I Workshop II

Themenblock III Workshop I Workshop II

Themenblock IV Workshop I Workshop II

Themenblock V Workshop I Workshop II

Meine dienstliche private Kontaktadresse lautet:

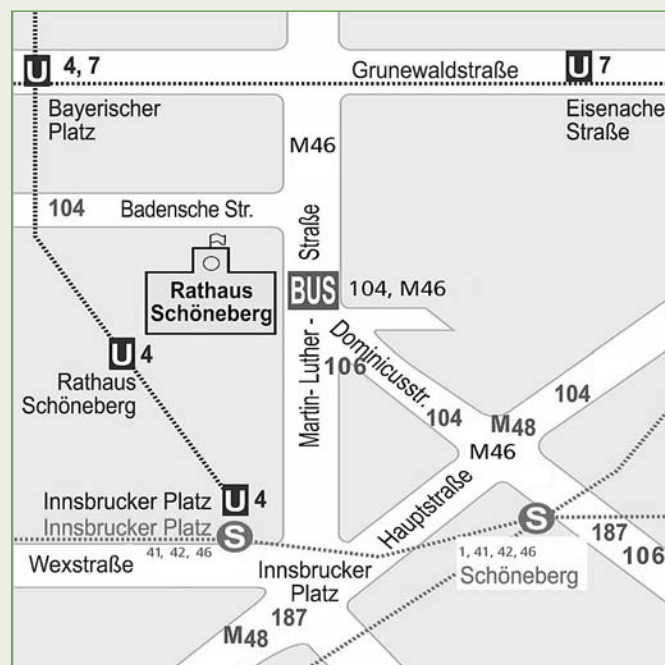
Name:	
Vorname:	
Institution:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

Anmeldung im Internet:
www.anmeldung.gesundheitberlin.de

Veranstaltungsort

Rathaus Schöneberg · J-F.-Kennedy-Platz 1 · 10825 Berlin

Das Tagungsgebäude ist barrierefrei zu erreichen von der Freiherr-vom-Stein-Straße, Portal 2. Fahrstühle, behindertengerechte WC und Behindertenparkplätze sind vorhanden.



Gesundheit Berlin-Brandenburg
Friedrichstraße 231
10969 Berlin
Telefon: 030 – 44 31 90 60
Telefax: 030 – 44 31 90 63
E-Mail: post@gesundheitberlin.de
www.gesundheitberlin.de



Die Fachtagung ist eine Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg unter Schirmherrschaft von Stadträtin Dr. Sibyll Klotz

Wir danken herzlich den Förderern der Fachtagung:



Fachtagung

Gesund alt werden im Kiez



Donnerstag, 2. September 2010,
9.00 Uhr – 15.45 Uhr

Rathaus Schöneberg Berlin
John-F.-Kennedy-Platz 1
10825 Berlin

LANDES
GESUNDHEITS
KONFERENZ



demografiekonzept Berlin

Gesund alt werden im Kiez

Um Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter so lange wie möglich zu erhalten, steigt das Interesse an einer aktivierenden und gemeinwesenorientierten Arbeit mit Älteren. Altersspezifische Prävention und Gesundheitsförderung bilden hier einen wichtigen Baustein zur Vermeidung oder Verzögerung von Pflegebedürftigkeit.

Um dieses Potenzial zu stärken, wird auf der Fachtagung „Gesund alt werden im Kiez“ diskutiert, wie die Rahmenbedingungen für Gesundheit im Alter in Quartieren verbessert und gesunde Lebensstile im Kiez gefördert werden können. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Bedarf und den Bedürfnissen sozial benachteiligter älterer Menschen.

In Vorträgen, Gesprächsrunden und Workshops werden Erkenntnisse und Erfahrungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis präsentiert und anhand von gelungenen Beispielen veranschaulicht, wie eine wirkungsvolle Förderung der Gesundheit älterer Menschen gestaltet werden kann.

Dabei beleuchten die Teilnehmer/innen der Tagung besonders die lokale Ebene, denn mit steigendem Alter wird der nächste Lebensraum, d.h. der Kiez, das Wohnumfeld und die unmittelbare Nachbarschaft bedeutender. Diskutiert wird daher, wie die Planung und Zusammenarbeit zwischen den zahlreichen engagierten Akteuren der Berliner Seniorenarbeit optimiert, die ehrenamtlich Tätigen und ihre Expertise eingebunden sowie Selbsthilfe und Selbstorganisation oder nachbarschaftliche Unterstützung gefördert werden können.

Denn nur durch ein gemeinsames und abgestimmtes Handeln gelingt es, Strategien für ein gesundes und selbstbestimmtes Altern in der Stadt zu entwickeln und umzusetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich in diese Diskussion einbringen und wir Sie auf der Fachtagung „Gesund alt werden im Kiez“ begrüßen dürfen.

PROGRAMM

9:00 – 10:15 Uhr **Eröffnung**

Grußworte

Dr. Sibyll Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

Moderierte Gesprächsrunde

Dr. Sibyll Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Katrin Lompscher, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
Hermann Schmitt, Barmer GEK Berlin-Brandenburg
Moderation:
Carola Gold, Gesundheit Berlin-Brandenburg

Fachvortrag

Die alten neuen Gemeinschaften

Prof. Dr. Jens S. Dangschat, Technische Universität Wien

10:15 – 10:30 Uhr **PAUSE**



THEMENBEZOGENE FOREN

12.00 – 13.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

Es wird ein Imbiss angeboten.

Themenblock I:

Zusammenarbeit und Planung im Kiez gestalten

Gemeinsames Planen und Handeln ist die Grundlage dafür, die Lebensräume älterer Menschen erfolgreich altersgerecht zu gestalten. Es wird erörtert, wie die gezielte Zusammenarbeit auf lokaler Ebene verbessert werden kann, welche Planungsinstrumente in der Seniorenpolitik sich als zielführend erwiesen haben und wie der Aufbau von Parallelstrukturen vermieden werden kann.

10:30 – 12:00 Uhr

Workshop I: Sozialraumorientierte Altenhilfeplanung

Wolfgang Wähnke, Programm LebensWerte Kommune, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
Michael Räßler-Wolf, Stadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Bezirksamt Lichtenberg

Moderation:

Dr. Frank Berner, Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin

13:00 – 14:30 Uhr

Workshop II: Netzwerke, Runde Tische, Arbeitskreise

Dr. Josefine Heusinger, Institut für gerontologische Forschung, Berlin
Rainer Lachenmayer, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin

Moderation:

Barbara Weigl, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Berlin

Themenblock II:

Ehrenamtliches Engagement im Kiez fördern

Ehrenamtliches Engagement soll sinnstiftende Tätigkeit für den Einzelnen oder in Gemeinschaft sein. Zugleich nimmt sie einen immer wichtigeren Stellenwert für die Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen ein. Die Diskussion befasst sich mit der Frage, wie und wo Ehrenamt in die Strukturen vor Ort eingebunden werden kann und welche Voraussetzungen dafür nötig sind.

10:30 – 12:00 Uhr

Workshop I: Die Einbindung Ehrenamtlicher

Eduard Humrich, Landeshauptstadt Hannover, Kommunaler Seniorenservice
Christof Wild, SeniorenNetzwerke Köln

Moderation:

Katja Eichhorn, Caritasverband für das Erzbistum Berlin

13:00 – 14:30 Uhr

Workshop II:

Qualifizierung und Anerkennung des Ehrenamtes

Oliver Reifenhäuser, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland
Carola Schaaf-Derichs, Die Hilfsbereitschaft e.V., Berlin

Moderation:

Katrin Falk, Wissenschaftszentrum Berlin

Themenblock III:

Partner im Kiez gewinnen und beteiligen

Um neue Strukturen und Angebote aufzubauen, kann die Zusammenarbeit mit verschiedenen und neuen Partnern gewinnbringend sein. Themenblock III beleuchtet anhand von Beispielen aus der Praxis, wie die Einbindung von Partnern z.B. aus der lokalen Wirtschaft oder den Krankenkassen aussehen kann und welche gegenseitigen Erwartungen bestehen.

10:30 – 12:00 Uhr

Workshop I: Partner gewinnen aus der Wirtschaft

Dr. Carolin Eitner, Initiative Wirtschaftsfaktor Alter, Berlin
Hans-Dieter Müller, NAIS – Neues Altern in der Stadt, Bruchsal

Moderation:

Martin Matz, Stadtrat für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Spandau

13:00 – 14:30 Uhr

Workshop II: Partner gewinnen aus den Krankenkassen

Ines Feierabend, Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Treptow-Köpenick
Dr. Gudrun Borchardt, Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Berlin und Brandenburg

Moderation:

Stefan Bräunling, Gesundheit Berlin-Brandenburg

Themenblock IV:

Kiezbewohner/innen einbeziehen und beteiligen

Ältere Menschen haben unterschiedlichste Potenziale, Wünsche und Ressourcen. Um die Akzeptanz von Angeboten sicherzustellen, sollten die angesprochenen Zielgruppen in die Planungen frühzeitig eingebunden werden. Es wird veranschaulicht, welche Möglichkeiten zur Beteiligung bestehen, stellt Beispiele vor, zeigt aber auch die Schwierigkeiten und Grenzen auf.

10:30 – 12:00 Uhr

Workshop I: Die Zielgruppen einbeziehen I

Dr. Birgit Böhm, Nexus – Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung, Berlin

Hanna Blase, Seniorentreff Nachbarschaftsheim St. Pauli, Hamburg

Moderation:

Dr. Susanne Kümpers, Wissenschaftszentrum Berlin

13:00 – 14:30 Uhr

Workshop II: Die Zielgruppen einbeziehen II

Klaus Winkler, Fachbereich Gesundheit Stadt Herne
Gülisen Aktas, Seniorenfreizeitstätte HUZUR, Berlin

Moderation:

Dr. Christian Hanke, Bezirksbürgermeister und Gesundheitsstadtrat, Bezirksamt Mitte

Themenblock V:

Wohnen im Alter

Die meisten Menschen wollen auch im Alter zu Hause und in der bekannten Umgebung wohnen bleiben. Dafür bedarf es einer altersgerechten Infrastruktur und altersgerechtem Wohnraum. Es wird diskutiert, wie solche seniorengerechte Wohnräume aussehen. Darüber hinaus geht es um die Faktoren, die ein Quartier lebenswert machen und es ermöglichen, dass auch ältere Menschen Teil des Kiezes sind – und bleiben.

10:30 – 12:00 Uhr

Workshop I: Altersgerechte Wohnumgebung im Kiez

Ulrich Jursch, degewo Wohnungsunternehmen, Berlin
Philipp Mühlberg, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Moderation:

Dr. Heidi Knake-Werner, Senatorin a.D., Berlin

13:00 – 14:30 Uhr

Workshop II: Altersgerechtes Wohnen

Dr. Sibyll Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Katrin Mahdjour, Technisches Objektmanagement GEWO BAG, Berlin
Melanie Rosliwec-Hollerin, Projekt SOPHIA – Soziale Personenbetreuung – Hilfen im Alter, Berlin

Moderation:

Dr. Marianne Heinemann-Knoch, Institut für gerontologische Forschung, Berlin

14.30 – 14.45 Uhr **PAUSE**

Abschlussdiskussion 14.45 Uhr – 15.45 Uhr

Podiumsteilnehmer/innen

Rainer-Maria Fritsch, Staatssekretär Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Dr. Josefine Heusinger, Institut für gerontologische Forschung / Arbeitskreis Altern und Gesundheit
Dr. Sibyll Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Personal, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Gabriela Leyh, vdek – Verband der Ersatzkassen Berlin und Brandenburg

Moderation:

Stefan Pospiech, Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung im Land Berlin